

Inhalt

Vorwort	7
Das barocke Schloss als Wissensraum	9
Einleitende Überlegungen <i>Hole Rößler</i>	
Wahrnehmung und Wissen	34
Enzyklopädische Kenntnisse und das Schloss der Fürsten um 1700 <i>Ulrich Schütte</i>	
Architektur sammeln	53
Fürstliche Ambitionen zwischen Musenberg und Salzthal <i>Simon Paulus</i>	
Das Wissen der Hofgärtner	71
Theoretische Ansprüche und künstlerische Behauptung einer Profession im Kontext höfischer Kultur <i>Stefan Schweizer</i>	
Repräsentation oder Illustration	90
Die Ikonographie der Hundisburger Deckengemälde im Kontext der höfischen Wissenskultur <i>Pablo Schneider</i>	
Wissen zwischen Himmel und Erde	106
Vom Wittenberger Heiltum zur Gothaischen Kunstkammer <i>Stefan Laube</i>	
Vom »Begaffen prächtiger Möbel« zum Bildungserlebnis	125
Schlossbesichtigungen in der Frühen Neuzeit <i>Michaela Völkel</i>	
Aggregatzustände der Aufmerksamkeit	148
Oder: Was heißt »Wissen« in Hinblick auf höfische Sammlungskulturen der Frühen Neuzeit? <i>Robert Felfe</i>	

<i>Theoria cum praxi</i>	169
Leibniz zwischen Akademie und Fürstenhof	
<i>Hartmut Hecht</i>	
» ... daß sie mit der Feder etwas entworffen«	187
Publizität und Öffentlichkeit barocker Sammlungsräume	
<i>Flemming Schock</i>	
Bibliothekar ohne Bücher	213
Der Wartburgbibliothekar Richard Voß	
<i>Jens Haustein</i>	
Bildnachweis	222